

Workshop: Schul- und Unterrichtsentwicklung mit den Qualitätsbereichen des Deutschen Schulpreises

Seit 2006 ermutigt die Robert Bosch Stiftung deutsche Schulen im In- und Ausland, mit dem Deutschen Schulpreis (DSP) ihre Schul- und Unterrichtsentwicklung in den Blick zu nehmen. Zentral für den DSP sind die Entwicklungen in den folgenden Qualitätsbereichen:

- Unterrichtsqualität
- Leistung
- Umgang mit Vielfalt
- Verantwortung
- Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner
- Schule als lernende Institution

Wir möchten im Workshop die vielfältigen Unterstützungs- und Beratungsangebote der Robert Bosch Stiftung vorstellen, vor allem auf das Bewerbungsverfahren zum DSP eingehen und dabei die oben genannten Qualitätsbereiche näher erläutern. Der Deutsche Schulpreis bietet nicht nur die Aussicht auf hochdotierte Preise, er ist vielmehr ein Instrument der Schulentwicklung. Um Impulse für Ihre eigene Schule zu erhalten, kommt auch die Perspektive von Bewerber- und Preisträgerschulen nicht zu kurz: Wir werden erläutern, inwiefern die Teilnahme in mehrfacher Weise einen Gewinn darstellen kann. Im Jahr 2023 ist die Zahl der Preisträgerschulen auf insgesamt 103 Schulen angewachsen.

Angesprochen sind alle Schulen (vor allem auch aus dem LemaS-Netzwerk), die sich im Sinne des Kongressthemas bereits auf den Weg gemacht haben, die ihre Schülerinnen und Schüler durch qualitativvollen Unterricht in ihrer Potenzialentfaltung unterstützen und sie dadurch auch in ihrer Bereitschaft und Fähigkeit stärken wollen, Verantwortung zu übernehmen und persönliche und gesellschaftliche Herausforderungen der Zukunft zu meistern. Die Qualitätsbereiche des Deutschen Schulpreises können helfen, die Ressourcen und bisherigen Erfolge der Schule systematisch zu bilanzieren, Entwicklungsmöglichkeiten aufzuzeigen und den Prozess weiter voranzutreiben. Die mit dem Wettbewerb verbundene Positionierung und Vernetzung innerhalb der Schullandschaft schafft neue Perspektiven und bietet vielfältige Anregungen zur Weiterentwicklung.

Moderation:

Ellen Wilms, Regionalberaterin des Deutschen Schulpreises, ehemalige Didaktische Leiterin der Gesamtschule Gescher (nominierte Schule 2020), Gestaltpädagogin und Fortbildnerin, und

Ulli Thöne, Didaktische Leiterin der Gesamtschule Münster-Mitte (Preisträgerschule beim DSP-Spezial 20/21), Schulentwicklungsberaterin